



DURCH DIE GOLDENEN FAN-BERGE TIPP UNTER ALPINISTEN UND TREKKERN: MIT ZELT UND PACKTIEREN UNTERWEGS IN EINEM DER SCHÖNSTEN GEBIRGE ASIENS

Ort: Tadschikistan

Reisedauer: 16 Tage

Teilnehmerzahl: 6 - 12

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Reiseart: Natur- und Reisen mit Tieren, Gruppenreise

Wenn Sie Trekking pur inmitten schönster Bergkulisse suchen, dann ist diese anspruchsvolle Tour genau das richtige für Sie. Sie konzentrieren sich auf ein relativ kleines Gebiet, dafür aber sehr intensiv. Mit Gipfeloptionen!

Wer schon immer ein spezielles Interesse für selten besuchte Regionen und besonders reizvolle Ziele verspürte, für den ist diese Reise genau die richtige Wahl. Von Insidern als eines der schönsten Gebirge

Asiens bezeichnet, beeindruckt das Fan durch die gewaltigen Kontraste der schneebedeckten 5000er, fast senkrechten Felswände und in verschiedenen Blautönen schimmernden Gebirgsseen. In den Tälern schmücken Wacholdergewächse mit ihrem Grün und dem typischen Duft die idyllischen Plätze an den Seen. Die Gipfel des Fan-Gebirges bieten ein unvergessliches Panorama! Während die Besteigung von einem 4000er oder gar dem 5000er Pik Energie den Trekkinghöhepunkt darstellen, sind die Besuche des alten Pendschikent sowie der Hauptstadt Duschanbe zweifellos die kulturellen Glanzpunkte dieser Reise. Auch haben Sie nach dem Trekking die Möglichkeit, sich während einer optionalen Verlängerung die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten der jahrhundertealten Architektur sowie die pulsierenden Märkte in Usbekistan entlang der Seidenstraße anzusehen.

Inklusivleistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt mit Turkish Airlines (andere Abflughäfen auf Anfrage) oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.16)
- deutschsprachige Tourenleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Transfers und Eintrittsgelder laut Programm
- Träger/Packtiere für max. 12 kg Trekkinggepäck
- Campingausrüstung (Zelte, Mannschaftszelt, Kochutensilien)
- 2 Ü: Hotel im DZ
- 9 Ü: Zelt
- 3 Ü: Gästehaus im MBZ
- Mahlzeiten: 14xF, 3xM, 9xM (LB), 13xA

Zusatzleistungen

EZ-Zuschlag (Khudschand, Duschanbe) + Einzelzeltzuschlag	280€
Zubringerflug ab D/A/CH	auf Anfrage

Reiseverlauf

1. Anreise

2. Duschanbe

Flug via Istanbul nach Duschanbe.

Ankunft am frühen Morgen in Duschanbe. Abholung durch den örtlichen Reiseleiter und Transfer ins Hotel. Vormittags haben Sie Zeit zum Ausruhen. Treff gegen Mittag im Hotel. Heute haben Sie die Möglichkeit die Hauptstadt zu erkunden. Sie unternehmen eine Führung durch die Stadt, deren wortwörtliche Übersetzung des Namens „Montag“ bedeutet, weil früher im ehemaligen Dorfkern montags der Markt abgehalten wurde. Heutzutage können Sie den Basar an allen Wochentagen besuchen und werden bei der Stadtbesichtigung auch noch das tadschikische Nationalmuseum kennenlernen. Neben zahlreichen Artefakten aus der sogdischen und gräko-baktrischen Zeit findet sich dort die mit 14 m Höhe (seit der Zerstörung der Buddha-Figuren im afghanischen Bamian) größte erhaltene Buddha-Statue

-
- Zentralasiens aus der Kuschan-Periode. Bei aller Kultur wird die Entspannung aber nicht zu kurz kommen – und das am besten in einem der typischen zentralasiatischen Teehäuser! Begrüßungssessen. Übernachtung im Hotel.
- 3. Pendschikent**
Fahrt am Morgen nach Pendschikent. Während einer Stadtbesichtigung werden Sie die Stadt näher kennenlernen. Die nahezu vollständig erhaltene sogdische Ruinenstadt von Pendschikent gilt als das „Pompeji Zentralasiens“. Besuch des Rudaki-Museums, des berühmten Dichturfürsten, sowie der Altstadt von Pendschikent. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 4-5h, 250 km).
- 4. Die Sieben Seen**
Heute unternehmen Sie einen Ausflug zu den sieben Seen. Sie alle bestechen durch ihre unterschiedliche Form und Farbe, die von türkisblau bis schwarz reicht. Sie liegen eingebettet in herrlicher Landschaft, im Schingtal, was so viel wie „grüner Garten“ bedeutet. Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für individuelle Erkundungen der Umgebung. Die Nacht verbringen Sie in einem schön gelegenen Gästehaus in der Siedlung Nofin. (Fahrzeit ca. 2h, 60 km, Gehzeit ca. 2-3h).
- 5. Artutsch Im Fan-Gebirge**
Heute brechen Sie auf zum wichtigsten Punkt dieser Reise – zum Ausgangspunkt der Fandurchquerung. Von Nofin geht es über Dashtikazy zunächst nach Pandschrud, wo Sie das Mausoleum des tadschikisch-persischen Poeten Abuabdullo Rudaki besuchen. Von hier ist es nicht mehr weit bis nach Artutsch (2200 m). Den Nachmittag verbringen Sie mit Vorbereitungen für die Trekkingtour. Übernachtung im Homestay. (Fahrzeit ca. 2-3h, 90 km)
- 6. Duschoch-See (2900 M)**
Die Trekkingtour beginnt. Hauptgepäck, Campingausrüstung sowie sämtliche Verpflegung werden auf Packesel geladen – Sie wandern lediglich mit Tagesgepäck. Heute geht es zum Alpinistenlager „Artutsch“ auf 2000 m und weiter zum Ufer des Duschoch-Sees (2900 m). Unterwegs bieten sich Ihnen fantastische Panoramen zur majestätischen Kulikalon-Mauer. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit: ca. 8h, 900 m?, 200?, 16 km).
- 7. Kulikalon-See (2900 M)**
Akklimation: Entweder Sie unternehmen eine Tagestour zum Tschukarak-Pass (3180 m) oder eine Wanderung zu den Kulikalon-Seen (2900 m). Vierzehn verschiedene Seen in Farbtönen von hellblau bis aquamarin laden zum Baden und Verweilen ein. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 6-8h).
- 8. Alaudin-See (2800 M)**
Die Passhöhe des Alaudin-Passes (3860 m) stellt die Herausforderung dieses Tages dar: Der Weg ist technisch einfach, jedoch lang. Der Blick zum schneebedeckten Tschapdara (5137 m) gegenüber entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Tagesziel ist der wunderschön in die Bergwelt des Tschapdara-Tales eingebettete Alaudin-See (2800 m). Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6-7h, 960 m?,

9. „Der Trübe See“ (3600 M)

1060 m?, 13 km).

Geruhsame Wanderung entlang des Tschapdara-Tales aufwärts zum „Mutnoye“ (trüben) See (3600 m), an dessen Ufer Sie das Basislager für die nächsten Tage aufschlagen. Die Bergriesen Tschimtarga (5487 m), Samok (5070 m), Energie (5113 m) und Miraly (5120 m) umschließen spektakulär das Schwemm- und Schotterbett des trüben Sees. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit 5h, 800 m?, 8 km).

10. Tschimtarga Pass (4750 M) Oder Hochlager (4500 M) Zur Gipfelbesteigung Pik Energie

Für zwei Tage bieten sich unterschiedlich anspruchsvolle Optionen, je nach Interesse jeder/s Einzelnen:

Die *Bergwanderer* erklimmen mit ihrem Reiseleiter den Tschimtarga-Pass (4750 m), von dem Sie die Aussicht auf das Bergpanorama des Fan-Gebirges genießen können. Anschließend kehren Sie ins bekannte Lager am trüben See zurück. Übernachtung wie am Vortag. Gemeinsam mit einem lizenzierten und sehr erfahren Bergführer steigen die *Bergsteiger* bis ca. 4500 m auf und errichten dort das Hochlager für den Gipfelsturm am nächsten Morgen. Übernachtung in Zelten. (Gehzeit Wanderer 7-8h, 1150 m??; Gehzeit Bergsteiger ca. 5-6h, 900 m?).

11. Ruhetag Oder Gipfelsturm Pik Energie (5113 M)

Die *Bergwanderer* unternehmen entweder eine Wanderung in der Umgebung oder nutzen den Tag zum Ausruhen und Entspannen. Übernachtung wie am Vortag.

Für die *Gipfelstürmer* geht es heute zum Pik Energie (5113 m). Sie steigen über die flache Zunge des Energie-Gletschers in die felsdurchzogenen Hänge des Ostgrates der Tschimtarga ein. Der Pfad quert diese Hänge auf Schotter – oder im Frühsommer Firn – und schwingt sich auf zum Tschimtarga-Pass. Weiter geht es Richtung Gipfel. An besonders exponierten Stellen werden, je nach Witterung und falls erforderlich, Fixseile eingerichtet. Mit der Schwierigkeit von 2B/3A auf der russischen Skala ist der Pik Energie zu vergleichen mit einer alpinen Schwierigkeit von PD+/AD-. Von seinem höchsten Punkt aus bietet sich ein atemberaubendes Bergpanorama mit allen Gipfeln des Fan, des Hissar und weiter nach Osten schweift der Blick zu Serawschan und Pamir. Von hier oben wird auch deutlich, warum viele das Fan-Gebirge wahlweise als „alpine Parklandschaft“ oder auch „kleinstes und schönstes Hochgebirge der Erde“ bezeichnen: Auf engstem Raum von gerade einmal 40x40 Kilometern kontrastieren schneebedeckte Gipfel, senkrechte Felswände, blaue Seen und grüner Wacholder. Die *Bergwanderer* genießen vom Tschimtarga-Pass aus die grandiose Aussicht nach Westen in die Schlucht des Sindon. Gegenüber erhebt sich mit 4800 m der Pik Sindon mit einer Nordwand, wie mancher sie so vielleicht nur einmal im Leben erblickt: Eine breite senkrechte Felsbastion ist mit riesigen Gardinen aus blauem und grünem Eis

verhängt! Rückkehr zum trüben See. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit Pik Energie ca. 8-9h, 600 m ?, 1513 m ?).

Heute wird das Gemeinschaftsgepäck auf Träger verteilt, da der Aufstieg zum Pass für die Tragetierte zu steil ist. Gemeinsam steigen Sie steil auf zum Kasnok-Pass (4040 m). Von hier aus können Sie die benachbarten Gipfel Smeja (4140 m) oder Fiskultur (4090 m) besteigen und den wunderbaren Rundblick über das Fan-Gebirge erleben. Vom Kasnok-Pass aus erfolgt ein steiler Abstieg ins Tal des Arg zu den Almen auf 2750 m, wo Sie die Zelte aufschlagen.

Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 7-8h, 670 m?, 1520 m?, 12 km).

Beim weiteren Abstieg ragen rechts von Ihnen, in der Talmitte des Arg, die gewaltigen Kalkwände auf – ein wahres Kletterparadies! Weiter talwärts erreichen Sie auf 2400 m Höhe die Bergarbeitersiedlung Sarytag.

Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6h, 350 m?, ca.15 km).

Dieser Tag dient als Reservetag falls während der Bergtour wegen schlechten Wetters Ausflüge vereitelt wurden oder Sie wegen Wetterkapriolen den Zeitplan nicht halten können. Oder Sie erholen sich von den Anstrengungen der letzten Tage. Ansonsten brechen Sie noch einmal auf zu einer wunderbaren Exkursion zum Iskanderkul auf. Die Umgebung ist sagenhaft schön. Die schneebedeckten 4000er und 5000er flankieren den malerischen Iskanderkul (2200 m), einen der schönsten Seen Zentralasiens.

Übernachtung im Zelt.

Nun heißt es Abschiednehmen von den Bergen. Sie fahren von Sarytag zunächst zum Iskanderkul, wo Sie sich etwas entspannen oder eine kleine Wanderung zum Wasserfall unternehmen können. Außerdem legen Sie hier das Mittagspicknick ein. Am Nachmittag Rückfahrt nach Duschanbe. Unterwegs Abendessen in einem für ihre Schaschliks berühmten Teehäuser der Warsob-Schlucht. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4-5h, 160 km).

Transfer zum Flughafen und Rückflug.

12. Ins Tal Des Arg Über Den Kasnok-Pass (4040 M)

13. Abstieg Zur Siedlung Sarytag (2400 M)

14. Reservetag Oder Exkursion Am Iskanderkul

15. Durch Die Warsob-Schlucht Zurück Nach Duschanbe

16. Rückflug

Termin

~~27.08.2021~~ – 11.09.2021

~~Einzelzimmer~~ – [Kontaktiere uns](#)

Preis

2840€

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt mit Turkish Airlines (andere Abflughäfen auf Anfrage) oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class inkl. Tax und Kerosinzuschlägen (Stand 1.8.16)
- deutschsprachige Tourenleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- alle Transfers und Eintrittsgelder laut Programm

-
- Träger/Packtiere für max. 12 kg Trekkinggepäck
 - Campingausrüstung (Zelte, Mannschaftszelt, Kochutensilien)
 - 2 Ü: Hotel im DZ
 - 9 Ü: Zelt
 - 3 Ü: Gästehaus im MBZ
 - Mahlzeiten: 14×F, 3×M, 9×M (LB), 13×A

Keine Leistungen

- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; Visum Tadschikistan (ca. 50 €, abweichend für Österreicher und Schweizer); evtl. zusätzliche Unterwegsverpflegung (z.B. Schokolade u. Energieriegel) für die Bergetappen; optionale Ausflüge, evtl. Erhöhung von Gebühren und/oder Kerosinzuschlägen nach dem 1.8.16; Trinkgelder; Persönliches

Zusatzinfos

- Für jeden Trekker dieser Welt ein „Must have!“
- Durchquerung des Fan-Gebirges mit Lasttieren und Trägern
- 2 Passüberschreitungen bis über 4000 m Höhe
- Farbenprächtige Hochgebirgsseen Kulikalon, Alaudin, „Trüber See“ und Stippvisite am Iskanderkul
- Optional: Pik Energie (5113 m)
- Optional: Verlängerung in Usbekistan

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

